

Die Deutsche Gesellschaft für Augmentation und Faltentherapie präsentierte sich erstmals in Essen

Die Deutsche Gesellschaft für Augmentation und Faltentherapie (DGAuF) stellte sich unter dem Vorsitz von Dr. Tanja Fischer (Potsdam) im Rahmen der 21. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL e.V.) in Essen der geladenen Ärzteschaft vor.

Mehr als 80 interessierte Dermatologen besuchten die Veranstaltung der DGAuF am 23. September, um sich über die Aufgaben der Gesellschaft zu informieren. Wichtigstes Ziel ist die Bündelung von fundiertem Expertenwissen und wissenschaftlichem Know-how im Bereich der Augmentativen Faltentherapie in der ästhetischen Medizin. „Das Hauptaugenmerk unserer Gesellschaft liegt eindeutig auf der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Füllmaterialien, deren Wirksamkeit und Verträglichkeit“, so Dr. Tanja Fischer in Essen.

Die DGAuF möchte mit ihrer Arbeit dazu beitragen, einen neutralen Überblick über die verschiedenen Füllmaterialien zu geben, einheitliche Bewertungskriterien für die Wirksamkeit der einzelnen Materialien zu etablieren und Ärzten eine Übersicht verschaffen, welches Produkt für welche Indikation am besten ist. Zudem erstellt sie eine regelmäßig aktualisierte Übersicht über die auf dem europäischen Markt erhältlichen Faltenunterspritzungsmaterialien, die für die Fachschaft zugänglich sein wird.

Ein weiterer Fokus bildet die Erarbeitung von Untersuchungsmethoden von Faltenunterspritzungsmaterialien. Zielsetzung ist es, Ärzteschaft, Patienten und die Allgemeinheit über Qualitätsstandards, Risiken und Nebenwirkungen im Bereich Augmentation und Faltentherapie aufzuklären. Weitere Ziele der Gesellschaft sind wissenschaftliche Analysen über aktuelle Entwicklungen auf dem internationalen Fillermarkt sowie die Intensivierung der Kontakte zu den Filler produzierenden Firmen in Europa und den USA. Zudem wird sich ein wissenschaftlicher Beirat in Form von Arbeitsgruppen künftig den einzelnen Themenfeldern widmen.

Das Themenspektrum der nationalen und internationalen Referenten reichte vom Überblick über den Fillermarkt, die Anatomie des Gesichts bis hin zu neuen Technologien zur Faltentherapie aus dem Bereich der Forschung. Für die Teilnehmer bot sich ein abwechslungsreiches Programm, in dem sich der praktische Nutzen in der Dermatologie wie ein Leitfaden durch die Redebeiträge zog.

Weitere Informationen:

Geschäftsstelle DGAuF
Stromstraße 4, 10555 Berlin
Email: info@dgauf.de